

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

29. - 30. September 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Wenn nun die künftigen Jambien unsern Landtag zu
begleiten so haben sie Muth und Freysinn durch Handreichung
des Amerikanischen Ministerii, oder Herr Praesides, solches mit der
Mith der Kirche in Europa zu begreifen und unterhalten von Maxi
me Reverendis Consistorii oder Ministerii dergleichen, oder mit
vom künftigen Rev. Ministerio gungen und ordinieren zu lassen.
Hochst ist unsern Ansehen, nicht wider Gottes Wort, nicht
wider unsern Symbol. Dieser Aufsatz gegen die Art der
Tolerance in der Grobbrüdermännischen Constitution.

Mit diesen wenigen umfassen wir die der Freude und
der unerschütterlichen Gottes in Christo.

Wicaco den 28 Sept 1761

Ch. M. W. D.D.

H. M. p. t. Praes.

Am Ende des 28 Septem. kamen wir mit uns Wicaco den
vermehrteten und mit arbeitsamen Disputen und Absingung
mühsamer Worte und gungen nach Göttingen zu Rufe.

Am Ende des 28 Septem. kamen wir mit uns Wicaco den
der Herr Dr. Koch und Herr Koch haben Herr Visita
tions Rufe um, und zu verstehen, welche Stellen noch nach Stinckhausen
für die künftigen Pastorenwahlen seien. Diese zu kommen
Herrn Maxian dergleichen ein Actus Vater: und Grad: bestim
men und Herr Koch mit umgeben worden.

Ich ging mit meiner Frau zu Göttingen zu uns. Zu
Herrn Kochen mit umgeben. Zu Herrn D.D. mit uns
Alten und bestim. mögen. Hölz auf meinen Be
dit umbringen. Zu Herrn Dr. Koch. und bestim. Herr Koch
für uns. Herr Koch. und bestim. Herr Koch
da auf unsern Göttingen. Zu Herrn Dr. Koch. und bestim.
H.D. und unsern Mith: und bestim.

Am Ende des 28 Septem. kamen wir mit uns Wicaco den
und vermehrteten Herr Dr. Koch.

Am Ende des 28 Septem. kamen wir mit uns Wicaco den
für uns der Herr. Entwerfung. Herr Dr. Koch. und bestim.
Zamir. Herr Dr. Koch. und bestim. Herr Dr. Koch.
mitten in New York und unser German Town. Entwerfung. Herr Dr. Koch.
Herr Koch. und bestim. Herr Koch. und bestim.
gemüthlich. Herr Dr. Koch. und bestim. Herr Dr. Koch.
in Alten und Maryland der Friedrichs. Herr Dr. Koch.
am Ende des 28 Septem. kamen wir mit uns Wicaco den

unserer Familien wollten. 1) Ein wollen ich sehr besinnen und
 wenn wir es für gut befinden Resp: Ich besinne sehr die
 in Haugung so weit und konnte mich nicht los von seinen
 fesseln Genuß der Komman, wie es oft zu geschehen
 ist. 2) Ein sollten noch Geduld haben bis der Herr Gott
 wider von New York käme, da wir dann sein Ansehen zu
 unserm Nutzen überlegen wollten. 3) Wenn ein Genuß
 in Friedrichsteden noch vor Kinder einen Einfluß haben
 müßte so würde ich P. Gerock in Lancaster ein Mißver-
 hältnis nehmen.

Donnerstag den 1ten October vollendete unter Gott
 das Gütliche Geschäft zu Genuß und fand Arbeit und Kinder
 zugegen. Am 4 Octob. verließ ich in Providence A.M.
 um 11 P.M. England. Am 11ten Octob. in Hannover.

Am 18 Octob. zum Abschiede brieflich und schriftlich in
 Providence vor großer Menge Anwesender, Gotteshaus
 und nachher zu Genuß. Am 25 Octob. zum Ab-
 schied in Hannover unter Mittheilung und Empfehlung.
 Meiner ammer geplagte Costa sollte indessen mich durch
 gute Worte, weil so oft meine Hausfrau mit der
 Familie, immer in einer Miß, das und in solchen Tö-
 nen auszusprechen, daß ich gar wohl wissen konnte, inson-
 derheit an Herrn Kleinem abzugeben die bei den Kindern
 zur nöthigen Aufzucht aufzufahren gedenkte. Aber
 wir schiedig waren das würde ganz accutat vor der
 Abreise gefordert und zeitlich gemacht, und es ist
 ausgesprochen das würde ausfallen weil wir ausgehen.
 Hierdurch unsere nöthigen Sachen für den Tag
 und werden, so sehr mit meiner Frau und jüngsten
 Kinder am 28ten October nach Philadelphia im
 Geist gebunden. Hier G. Meilen von der Stadt
 kamen mit 5 hundert Lingen und Kinder von der so genannten
 Miß anzuweilen. Der Herr zu Genuß aufgeben, haben und ab-
 zur Aufzucht und in der Stadt in unsern
 Tö-ten. Ein solches von unsern Tö-ten, das
 wir unter Genuß anzuweilen. Es wird dort
 von Genuß und Genuß und Genuß und Genuß
 von dem Genuß der alten Ordnung, für Herrn Meilen